

# Hafenband aus der Taufe gehoben

**Spitzen der Kommunen treffen sich zur Kooperation / Managerin stellt sich vor**

VON STEFAN KOCH

**Minden (mt). Der Startschuss für die Kooperation der sechs Hafen betreibenden Städte und Gemeinden entlang des Mittellandkanals fiel gestern im Verwaltungsgebäude der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (MEW). Zugleich stellte sich die neue Hafenmanagerin Hanna Esper vor, die das Projekt auf den weiteren Weg bringt.**



Bürgermeister und Landräte trafen sich zum Startschuss für das Hafenband, das nun Hafenmanagerin Hanna Esper (r.) auf den Weg bringt. Links daneben: Joachim Schmidt, der neue Geschäftsführer der Mindener Hafen GmbH. MT- | Fotos: Stefan Koch

Wenn sich die Spitzen von vier Städten, zwei Gemeinden und zwei Kreisen in einem Raum treffen, muss der Anlass schon ein wichtiger sein. Gestern nahmen Minden, Hille, Espelkamp, Lübbecke, Preußisch Oldendorf und Bückeburg ihre Zusammenarbeit beim Hafenband für den Mittellandkanal auf. Die Einzelstandorte der sechs Kommunen sollen im Verbund mit unterschiedlichen Spezialisierungen der Logistikbranche verfügbar gemacht werden. Dazu wurde eigens Hanna Esper als Hafenmanagerin eingestellt. Sie will jetzt mit der Außendarstellung des Projekts beginnen und erste Interessenten gewinnen.

Geld für das Hafenband ist bereits vorhanden. So sollen 950 000 Euro Fördermittel fließen, die durch Eigenanteile der beteiligten Kommunen auf 1,2 Millionen Euro aufgestockt werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen hatte das Projekt im landesweiten

Förderwettbewerb "Logistik" als überregional bedeutsam und förderwürdig eingestuft. Anfang 2010 erhielt die Mindener Hafen GmbH als künftige Projektträgerin den Förderbescheid über mehrere Einzelmaßnahmen. Außerdem werden zur Vorbereitung des Regio-Ports Weser in Minden als Teil des künftigen Hafenbandes Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen für einen optimierten Containerumschlag gefördert.

"Logistik ist eine der Branchen, in denen Deutschland eine Weltmarktführerschaft innehat", erklärte gestern Günter Kozlowski, Staatssekretär im Ministerium für Bauen und Verkehr in Nordrhein-Westfalen. Und das Land liege ganz weit vorne - aus Asien würden deutsche Logistiklösungen nachgefragt. "Das ist einer der Megatrends", so der ehemalige Stadtdirektor von Rahden.

Kozlowski bezeichnete die Binnenschifffahrt als einen der umweltfreundlichsten Verkehrsträger, dessen Infrastruktur noch ausbaufähig sei. Für das Land spiele die Verbindung zu den Niederländischen Seehäfen im Westen eine wichtige Rolle. Minden sei dagegen ein wichtiger Hinterlandhafen bei der Anbindung Nordrhein-Westfalens an die Norddeutschen Häfen. "Es ist klug, dabei nicht auf einen kleinteiligen Wettbewerb zu verfallen, sondern mit gemeinsamen Stärken auf den Regio-Port zu reagieren.

Trotz des Optimismus warf der Landtagsabgeordnete Friedhelm Ortgies (CDU) die Frage in den Raum, ob denn die den Planungen zugrunde liegenden Zahlen nicht durch die Wirtschaftskrise hinfällig geworden seien. Dazu merkte Kozlowski an, dass alle Prognosen der Güterverkehrsmengen von einem Zuwachs von 70 Prozent ausgingen. Dies sei sicher - nur der Zeitraum dieser Entwicklung habe sich jetzt verlängert.

## Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2010  
Dokument erstellt am 16.03.2010 um 21:15:49 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.



**Jetzt das Mindener Tageblatt testen !**

**Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos und unverbindlich.**

**Das könnte Sie interessieren**




### Neues Rathaus rostet langsam weg

Nicht nur, dass wegen der immer noch geltenden Sanierungssatzung, die vor vier Jahren vor dem Hintergrund der geplanten Errichtung eines Einkaufszentrums anstelle des sogenannten... [mehr](#)



### Erfolgreich online investieren mit dem...

Online Investing zu attraktiven Konditionen - 2,3% aufs Tagesgeld und 5 kostenlose Fondskäufe inklusive! [mehr](#)

 ANZEIGE



### Baltussee soll Halbinsel bekommen

Dem Antrag wurde kürzlich im Bau- und Verkehrsausschuss stattgegeben, Antragsteller ist die Kieswerk Windheim-Döhren GmbH Co.KG. Der See befindet sich allerdings im... [mehr](#)



### Unbekanntes Objekt führt zu Alarm

Zurzeit laufen Nassbaggerarbeiten im Bereich des Hafens in der Nähe der Schachtschleuse zur Vorbereitung des Aufbaus der Spundwände. Doch am Dienstagmorgen musste der 49-... [mehr](#)

 powered by plista

URL: [http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em\\_cnt=3442328&em\\_loc=239](http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=3442328&em_loc=239)